

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 22

Ausgegeben Oppeln, den 31. Mai 1913.

1913

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Redaktion zuzusenden.

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 29 des Reichsgesetzblatts u. der Nr. 16, 17, 18, 19 u. 20 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 223; Remonteauftrag für 1913, S. 224; Kommunalsteuerpflichtiger Reinertrag der fiskalischen Domänen- und Forstgrundstücke der Provinz Schlesien, S. 224; Schlesiensches Bivatband, S. 224; Auslegung der Sonderpläne für den Umbau der Straßenbrücke in Ratibor, S. 224, und für die Eindeichung Strog-Bosak, S. 225; Ausstellung von Pferdelegitimationsattesten in Mitzlitz pp., S. 225; Aenderung der Amtsbezirke Stahlhammer/Lubschau, S. 225; Lotterie der 11. internationalen Kunstausstellung in München, S. 225; Umpfarung der kirchlichen Bewohner von Klein Döbern nach Groß Döbern, S. 225; Ungültige Wandergewerbescheine, S. 225/226; Vorarbeiten zum Umbau des Bahnhofes pp. Gleiwitz, S. 226; Verpachtung des kgl. Hausfideikommiss Rittergutes Tichdorf mit Vorwerken Lodenau-Bergvorwerk, S. 226; Aufündigung von ausgelosten Schles. Rentenbriefen, S. 226; Berrichtung von eingelösten Schles. Rentenbriefen, S. 228; Verteilung der Provinzialsteuer für das Rechnungsjahr 1913, S. 229; Schnebenstellen in Altwasser und Habelschwerdt pp., S. 230; bauliche Aenderungen auf der Viehhofnungshütte in Antonienhütte, S. 230; Folgeverordnung über Bezeichnung von Disteln im Amtsbezirk Koppitz, S. 230; Umgemeindungen Paprozan, S. 230; Reiseplan für das Aushebungsgeschäft, S. 231; Oberschles. Fürtentumstag, S. 233; Umgemeindungen zwischen Gutsbezirk Wierichy und Gemeinde Margsdorf, S. 233, desgl. in den Guts- und Gemeinbezirken Bodland, Schumm u. Wierichy, S. 233, desgl. zwischen Gemeinbezirken Platorow-Friedrichswille, S. 234; Wege-Verlegung in Tarnau, S. 234, und Einziehung im Gutsbezirk Schädltz, S. 234; Viehsteuhen, S. 234; Personalnachrichten, S. 234.

Reichsgesetzblatt.

503. Die Nummer 29 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 4214 eine Bekanntmachung über die Ratifikation von acht auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch Spanien, vom 30. April 1913, unter

Nr. 4215 eine Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der „Ausstellung an der Unterweser für Gewerbe, Industrie und Schifffahrt 1913“, vom 3. Mai 1913, und unter

Nr. 4216 eine Bekanntmachung, betreffend die Inkraftsetzung des am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommens zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen in einer Anzahl britischer Kolonien und Besitzungen, vom 5. Mai 1913.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

504. Die Nummer 16 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11274 eine Verordnung, betreffend die Auflösung des Hauses der Abgeordneten und die Vertagung des Herrenhauses, vom 7. Mai 1913.

505. Die Nummer 17 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11275 das Gesetz, betreffend die Fest-

stellung des Staatshaushaltsetats für das Etatsjahr 1913, vom 10. Mai 1913.

506. Die Nummer 18 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11276 das Gesetz, betreffend das Schlepplimonopol auf dem Rhein-Weser-Kanal und dem Lippe-Kanal, vom 30. April 1913, unter

Nr. 11277 das Gesetz, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Gronau i. W.rafalen, vom 30. April 1913, unter

Nr. 11278 das Gesetz, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Brühl, vom 30. April 1913, und unter

Nr. 11279 das Gesetz, betreffend die Aenderung der Amtsgerichtsbezirke Blumenthal und Besum, vom 30. April 1913.

507. Die Nummer 19 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11280 die Hinterlegungsordnung, vom 21. April 1913, und unter

Nr. 11281 das Rawagesetz, vom 21. April 1913.

508. Die Nummer 20 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11282 das Gesetz, betreffend Erweiterung des Stadtkreises Linden, vom 14. Mai 1913, und unter

Nr. 11283 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Diez, vom 19. Mai 1913.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

264. Remonteaufkauf für 1913.

1. Zum Ankauf dreijähriger, vorkommendenfalls auch vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbesitz Doppeln die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

22. Juli 8^o B. Bembowitz, Kreis Rosenberg,
23. Juli 8^o B. Pleß, (Post der Domäne Schäßlitz),
24. Juli 8^o B. Kosel.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar oder mittels Schecks bezahlt.

3. Volljährige Zugpferde für Maschinengewehrkompanien sind paarweise mit 1000 kg Last in diesem Boden vom Bock vorzuführen.

In der Zeit des Remonteaufkaufs ist der Bedarf an solchen Pferden nur sehr gering.

4. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 45 Tage nach dem Tage der Einklieferung in das Depot usw. als Klopffengste erweisen. Die gesetzliche Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondbluttheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einklieferung in das Depot usw. verlängert.

5. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

6. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit glattem, starkem einfach gebrochenem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalsier von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

7. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schwefel der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzröhre nicht zu verkürzen.

8. Vorstehende Ankaufbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 26. Februar 1913.

Kriegsministerium.

Remonte-Inspektion.

gez. von Dheimb.

509. Bekanntmachung. Gemäß der Vorchrift im § 44 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (Gesetzsamml. S. 152) mache ich hierdurch bekannt, daß der bei der Veranlagung der Gemeindefinkommensteuer von fiskalischen Domänen- und Forstgrundstücken für das laufende

Steuerjahr der Gemeinden zu Grunde zu legende, aus diesen Grundstücken erzielte etatsmäßige Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben — unter Berücksichtigung der auf ihnen ruhenden Verbindlichkeiten und Verwaltungskosten — nach den Etats für das Rechnungsjahr 1913 in der Provinz Schlesien 483,3 vom Hundert des Grundsteuerreinertrages beträgt.

Berlin, den 28. April 1913.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

J. A.: Brümmer.

Bekanntmachungen des Herrn Oberpräsidenten.

510. Schlesier!

Unsere Heimatprovinz feiert in diesem Jahre die dankerfüllte Erinnerung an Schlesiens Ruhmes-tage vor 100 Jahren. Als äußeres Zeichen dieser dankesvollen Stimmung werden allerorten patriotische Feste veranstaltet werden, wird am 20. Mai die Breslauer Jahrhundert-Ausstellung durch Ihre Kaiserlichen Hoheiten den Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin feierlich eröffnet werden. Die gesamte Provinz, an ihrer Spitze unsere Provinzialhauptstadt, rüstet sich, unser Kronprinzenpaar freudigst zu begrüßen.

Um dieses Empfinden auch äußerlich zu bekunden, ist das

Schlesische Vivatband

geschaffen, das einen alten Brauch wieder aufnimmt, der in Schlesien zum Ruhme der Friedrichianischen Heldentaten vor 150 Jahren seinen Ursprung nahm.

Wächte auch das heutige Geschlecht, befeelt von der Vaterlandsliebe seiner Väter sich an den bevorstehenden Jubeltagen, bei der Ausstellungsfeste, wie an allen patriotischen Zielen des Jahres mit diesem Vivatbande schmücken und dadurch seiner Feststimmung erbeden Ausdruck verleihen.

Dr. von Günther,	Frhr. von Seherr,
Oberpräsident.	Regierungspräsident.
von Schwerin,	Frhr. von Tschammer,
Regierungspräsident.	Regierungspräsident.
Frhr. von Richtigosen,	Matting,
Landeshauptmann.	Oberbürgermeister.

Bestellungen von außerhalb Breslau bei Gräfe u. Unger's Verlag Breslau, Ostauerstraße 66, Telef. 10 333.

511. Bekanntmachung. Der aufgrund des Gesetzes vom 12. August 1905, betreffend Maßnahmen zur Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorflutverhältnisse an der oberen und mittleren Oder aufgestellte Sonderplan für den Neubau der Strahenbrücke in Ratibor wird vom 31. Mai bis 13. Juni d. J. in dem königlichen Wasserbauamt in Ratibor öffentlich ausgelegt.

Anträge auf Abänderung des Planes sind

innerhalb 4 Wochen nach erfolgter Auslegung bei mir zu stellen.

Breslau, den 22. Mai 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

In Vertretung.

Idid.

D. P. III. R. 47. — Ib. XIX. 699.

512. Bekanntmachung. Der aufgrund des Gesetzes vom 12. August 1905, betreffend Maßnahmen zur Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorsutverhältnisse an der oberen und mittleren Oder aufgestellte Sonderplan für die Eindeichung von Nitrog Vofaß wird vom 31. Mai bis 13. Juni 1913 bei dem königlichen Wasserbauamt in Ratibor öffentlich ausgelegt.

Anträge auf Abänderung des Planes sind innerhalb 4 Wochen nach erfolgter Auslegung bei mir zu stellen.

Breslau, den 23. Mai 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

In Vertretung.

Idid.

D. P. III. R. 49. — Ib. XIX. 697.

Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

513. Bekanntmachung. Die Befugnis zur Ausstellung von Pferdelegitimationsattesten für die Gemeinden Altzülz, Polnisch Probnitz, Rosenberg und Simsdorf, Kreis Neustadt OS, ist von mir den jeweiligen Gemeindevorstehern von Altzülz, Polnisch Probnitz, Rosenberg und Simsdorf übertragen worden.

Oppeln, den 21. Mai 1913.

Der Regierungspräsident.

J. B. Graf von Stofsch.

Id. X. Nr. 821.

514. Bekanntmachung. Der Herr Minister des Innern hat im Einvernehmen mit dem Bezirksausschuß in Oppeln bestimmt, daß im Kreise Lubinitz die Kolonie Placzymonta (Anteil der Gemeinde Pfaar) von dem Amtsbezirk Stachhammer abgetrennt und dem Amtsbezirk Lubchau zugeteilt wird.

Die Veränderung tritt am 1. Juni 1913 in Kraft.

Oppeln, den 23. Mai 1913.

Der Regierungspräsident.

J. B. Graf von Stofsch.

Id. XI. 1943.

515. Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 10. Mai d. Js. dem Zentralkomitee der in diesem Jahre in München stattfindenden XI. internationalen Kunstausstellung die Erlaubnis zu erteilen geruht, 100 000 Lose der in Verbindung mit dieser Ausstellung beabsichtigten öffentlichen Auspielung von Kunstwerken und Kunstreproduktionen im diesseitigen Staatsgebiet

und zwar in seinem ganzen Bereich zu vertreiben. Die in Preußen zugelassenen 100 000 Lose müssen mit dem Stempel des königlichen Polizeipräsidiums zu Berlin versehen sein. Außerdem haben sämtliche Lose der Lotterie den Vermerk zu tragen: „In Preußen nur zugelassen mit Stempel des königlichen Polizeipräsidiums in Berlin.“

Dieziehung der Lotterie soll am 18. November 1913 stattfinden.

Die Ortsbehörden ersuche ich dafür Sorge zu tragen, daß der Losevertrieb nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 23. Mai 1913.

Der Regierungspräsident.

J. A. Simons.

I. G. VII. Nr. 614.

516. Georg Kopp durch Gottes Erbarmung und des heil. Apostolischen Stuhles Gnade Kardinal-Priester der heil. Römischen Kirche

und Fürstbischof von Breslau, dem heil. apostolischen Stuhle unmittelbar untergeben,

der heil. Theologie Doktor.

Nach Anhörung der Beteiligten scheidet ich die kirchlichen Bewohner von Kleinböbern, Kreis Oppeln, ausschließlich der zu Kleinböbern gehörigen Kolonien aus dem Pfarrverbande mit Czarnowanz aus und überweise sie dem Pfarrverbande Großböbern.

Diese Urkunde tritt am 1. Juni 1913 in Kraft.

Breslau, den 17. Februar 1913.

gez. G. Card. Kopp.

Umpfarrungsurkunde.

G. R. 1267.

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 17. Februar 1913 von dem Kardinalfürstbischofe von Breslau kirchlicherseits ausgesprochene Umpfarrung der katholischen Bewohner von Kleinböbern ausschließlich der zugehörigen Kolonien aus der katholischen Pfarrgemeinde Czarnowanz in die katholische Pfarrgemeinde Großböbern wird auf Grund der von dem Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten mittels Erlasses vom 16. Mai 1913 — G. II 8674 — uns erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt.

Oppeln, den 21. Mai 1913.

(L. S.)

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Id. V. Nr. 851.

517. Der für das Jahr 1913 der Händlerin Katjarina Bernatel aus Jernau unterm 27. November 1912 erteilte Wandergewerbeschein Nr. 944 zum Handel mit Lebensmitteln, Grünzeug

und Geflügel, welcher der Inhaberin angeblich verloren gegangen ist, wird hiermit für ungültig erklärt.

Oppeln, den 21. Mai 1913.

Königliche Regierung,

Abteilung für direkte Steuern, Domänen
und Forsten A.

J. B. Sommer.

III b XI B. 148.

518. Der für das Jahr 1913 der Händlerin Pulda Wenske aus Grottkau unterm 30. Dezember 1912 erteilte Wandergewerbeschein Nr. 3164 zum Handel mit Kurz-, Galanterie-, Weiß- und Wollwaren und Spitzen, welcher der Inhaberin angeblich verbrannt ist, wird hiermit für ungültig erklärt.

Oppeln, den 22. Mai 1913.

Königliche Regierung,

Abteilung für direkte Steuern, Domänen
und Forsten A.

J. B. Sommer.

III b XI. D. 309.

519. Der für das Jahr 1913 dem Händler Jakob Tschauer aus Beuthen OS. unterm 8. November 1912 erteilte Wandergewerbeschein Nr. 251 zum Handel mit Herren- und Frauenkleiderstoffen, Leinen, Woll-, Baumwollwaren, fertiger neuer Garderobe und Galanteriewaren, welcher dem Inhaber angeblich verloren gegangen ist, wird hiermit für ungültig erklärt.

Oppeln, den 23. Mai 1913.

Königliche Regierung.

Abteilung für direkte Steuern, Domänen
und Forsten A.

III b XI. B. J. B. Sommer.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

520. Ausführung von Vorarbeiten.

Gemäß § 5 des Gesetzes über die Enteignung von Grundbesitz vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) wird hierdurch angeordnet, daß jeder Besitzer auf seinem Grund und Boden Handlungen geschehen zu lassen hat, die zur Vorbereitung des Umbaues des Bahnhofes Gleiwitz und für die Verlegung der Schnellzugstrecke zwischen Ludwigsglück und Gleiwitz erforderlich sind. Zum Vortreten von Gebäuden und eingefriedigten Hof- oder Gartenräumen bedarf der Unternehmer, in soweit dazu der Grundbesitzer seine Einwilligung nicht ausdrücklich erteilt, in jedem einzelnen Falle einer besonderen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde. Eine Fällung von Bäumen wird aufgrund des § 5 Absatz 4 des Enteignungsgesetzes hierdurch ausdrücklich gestattet.

Oppeln, den 23. Mai 1913.

D. 13/21/2. Der Bezirksausschuß.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

415. Das zum Königlichen Hausfideikommiß gehörige Rittergut Tischdorf mit den Vorwerken Lobenan und Bergvorwerk, Kreis Schroda, Bahnstation der Fosen-Weschen'er Eisenbahn, soll vom 1. Juli 1914 ab auf 18 Jahre einschließlich der Jagd verpachtet werden.

Bietungstermin

26. Juni 1913, vormittags 11 Uhr,
im Sitzungssaale der Königlichen Hofkammer in
Charlottenburg, Luisenplatz.

Das Gut enthält rund:

Hof- und Bauplätze	6 ha,
Gärten	4 ha,
Acker	833 ha,
Wiesen	91 ha,
Holzung	1/3 ha,
Weide	38 ha,
Wege, Gräben und Unland	20 ha,
Grundsteuerreinertrag etwa	3836 Tlr.

Verpachtungs- und Bietungsbedingungen können gegen Erstattung der Druckkosten von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Zur Uebernahme der Pacht ist ein freies Vermögen von 300 000 Mk. erforderlich.

Besichtigung des Gutes ist nach Anmeldung beim derzeitigen Pächter jederzeit gestattet.

Charlottenburg, den 24. April 1913.

Königliche Hofkammer.

521. Aufständigung von ausgelassenen 4^o und 3^{1/2}%, Renten- briefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 und folgende des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzialvertretung und eines Notars stattgefundenen Verlosung der zum 1. Oktober 1913 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

L. 4^o Rentenbriefe.

122 Stück Lit. A. à 3000 Mark (1000 Tlr.).

Nr. 245. 331. 716. 880. 1111. 1357. 1382.
2000. 2334. 2445. 2532. 2646. 2905. 2938. 3215.
3354. 3380. 3601. 3604. 3736. 4634. 4646. 4879.
5036. 6487. 7044. 7106. 7146. 7314. 7702. 7720.
7797. 8200. 8380. 8656. 9126. 9379. 9391. 9767.
9854. 10397. 10575. 10742. 10820. 11173. 11288.
11425. 11945. 11950. 12020. 12400. 13271.
13361. 13665. 14210. 14525. 14837. 15260.
15850. 15867. 15907. 15937. 16173. 16630.
17791. 18132. 18146. 18261. 19492. 19701.
19707. 19736. 20165. 20481. 20484. 21043.
21271. 21577. 21630. 21761. 21998. 22041.
22047. 22053. 22078. 22238. 22546. 22902.
23036. 23135. 23576. 23826. 23836. 23839.

24126. 24436. 24450. 24975. 25109. 25515.
25550. 25808. 26076. 26198. 26414. 26604.
26667. 26854. 27062. 27616. 27850. 28131.
28157. 28332. 28576. 28615. 28870. 29136.
29209. 29457. 29461. 29489.

**32 Stück Lit. B. à 1500 Mark
(500 Tl.).**

Nr. 331. 376. 628. 819. 1422. 1658. 2053.
2106. 2257. 2551. 3120. 3168. 4269. 4538. 4844.
4949. 5603. 5667. 6193. 6292. 6439. 6568. 6596.
6669. 6706. 6886. 7038. 7064. 7198. 7355.
7403. 7426.

**124 Stück Lit. C. à 300 Mark
(100 Tl.).**

Nr. 1437. 1531. 1647. 1705. 1868. 1895.
2475. 2558. 2617. 2660. 2662. 2706. 2726. 2839.
3115. 3136. 3297. 3417. 3582. 3628. 3828. 3917.
3955. 4334. 5008. 5139. 6217. 6437. 6504. 6775.
6826. 7256. 7949. 9340. 9777. 9922. 10325.
10464. 11326. 11584. 11702. 11717. 11920.
11939. 12067. 12306. 12414. 12743. 12746.
13117. 14189. 14323. 14910. 15000. 15117.
15121. 15282. 15319. 15426. 15636. 16473.
16488. 16861. 16873. 16990. 17486. 17586.
17965. 18282. 18441. 18563. 18920. 18969.
19628. 19708. 19839. 20211. 20493. 20613.
20812. 20882. 21028. 21677. 21755. 21846.
21857. 22422. 22785. 22956. 23382. 23511.
23786. 24207. 24314. 24507. 24614. 24625.
25474. 25690. 25777. 26196. 26253. 26455.
26497. 26527. 26681. 27018. 27162. 27212.
27325. 27414. 27450. 27468. 27480. 27515.
27535. 27543. 27623. 27640. 27684. 27736.
27751. 27769. 27771.

**102 Stück Lit. D. à 75 Mark
(25 Tl.).**

Nr. 1289. 1326. 1375. 1582. 1975. 2184.
2672. 2715. 2954. 2992. 3100. 3308. 3365. 3383.
3570. 3856. 3937. 4013. 4112. 4290. 4726. 4882.
4902. 5171. 5222. 5333. 5501. 5784. 5916. 5930.
6000. 6120. 6256. 6353. 7139. 7369. 7886. 8286.
8722. 8742. 8960. 9199. 9408. 9785. 10050. 10074.
10265. 10658. 11055. 11110. 11161. 11389.
11461. 11713. 11904. 12583. 12978. 13427.
13722. 14123. 14667. 14960. 15746. 15755.
16198. 16500. 16633. 16718. 16970. 17194.
17735. 17978. 18055. 18208. 18634. 18655.
19128. 19377. 19515. 19824. 19843. 19904.
19934. 19948. 20052. 20230. 20524. 20535.
20536. 20844. 20913. 20950. 21031. 21281.
21515. 21588. 21610. 21625. 21671. 21672.
21696. 21771.

2 Stück Lit. E. à 30 Mark (10 Tl.).

Nr. 22172. 22210.

II. 3 1/2% Rentenbriefe.

6 Stück Lit. L. à 3000 M. Nr. 188. 391. 481.
808. 819. 973.

1 Stück Lit. M. über 1500 M. Nr. 226.

14 Stück Lit. N. à 300 M. Nr. 90. 121. 396.
457. 544. 553. 789. 928. 967. 1080. 1155.
1157. 1190. 1242.

5 Stück Lit. O. à 75 M. Nr. 69. 141. 253.
284. 406.

1 Stück Lit. P. über 30 M. Nr. 50.

1 Stück Lit. T. über 75 M. Nr. 9.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Oktober 1913** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen **Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung**

vom 1. Oktober 1913 ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, entweder bei unserer Kasse — Albrechtsstraße 32 hier selbst — oder bei der königlichen Rentenbankkasse in Berlin — Klosterstraße 76 — in den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr

bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A. bis E. müssen die **Zinsscheine Reihe 8 Nr. 15 und 16**, den unter II aufgeführten Rentenbriefen Lit. L. bis P. die **Zinsscheine Reihe III Nr. 13 bis 16**, dem Perz. Abriefe Lit. T. die **Zinsscheine Reihe 2 Nr. 10 bis 16** und allen diesen Rentenbriefen die **Erneuerungsscheine** beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelassen und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, **aber frankiert** und unter Befügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Uebersendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1. Oktober 1913** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingelieferten Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlostten Rentenbriefen der Provinz Schlesien, seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber verlossen, sind folgende zur Einlösung noch nicht präsentiert worden und sind aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4% Rentenbriefe
den **1. 4. 1907. Lit. A. Nr. 24690. Lit. D. Nr. 18699. 20587. 214**

den **1. 10. 1907. Lit. D. Nr. 4944. 6**
14779. 16593.

den **1. 4. 1908. Lit. C. Nr. 26996. 27430. 21531. 21620**

den **1. 10. 1908.**

Lit. C. Nr. 2719. 8627. 14604. 16354.
19069. 22064. 28812. 24208. 26468. Lit.
D. Nr. 314. 812. 2882. 7309. 12714.
15727. 16559. 20902. Lit. E. Nr. 22237.
den 1. 4. 1909. Lit. A. Nr. 7933. 12396.
Lit. B. Nr. 1627. 4915. 5389. 7135.
Lit. C. Nr. 4181. 4330. 8413. 10787.
Lit. D. Nr. 5217. 5371. 6484. 14031.
16458.
den 1. 10. 1909. Lit. A. Nr. 14404. 24572.
Lit. B. Nr. 3923. Lit. C. Nr. 829.
1347. 1423. 1823. 19753. 27429. 27563.
Lit. D. Nr. 3696. 5491. 9141. 13992.
15770. 19361.
den 1. 4. 1910. Lit. B. Nr. 4238. 5405.
Lit. C. Nr. 65. 6674. 12164. 14195.
Lit. D. Nr. 7700. 8436. 12244. 18544.
21484.
den 1. 10. 1910. Lit. A. Nr. 29389. Lit.

B. Nr. 2318. Lit. C. Nr. 749. 8075.
7664. 8129. 10016. 11294. 15791. 17993.
20507. 24135. Lit. D. Nr. 3409. 16320.
16648. 17059. 18589. 21261. 21524.
den 1. 4. 1911. Lit. A. Nr. 2302. 25644.
29480. Lit. B. Nr. 732. 4832. Lit. C.
Nr. 7076. 9822. 16250. 17643. 21218.
27566. Lit. D. Nr. 2400. 4372. 6746.
15758. 21416. 21537.

II. 3 $\frac{1}{2}$ % Rentenbriefe.
den 2. 1. 1905. Lit. H. Nr. 153.
den 1. 7. 1908. Lit. F. Nr. 1104.
den 1. 4. 1911. Lit. P. Nr. 12.

Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach
§ 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850
binnen 10 Jahren.

Breslau, den 19. Mai 1913.
Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

522. Bekanntmachung. Nächste Verhandlung:

Verhandelt zu Breslau, den 19. Mai 1913.

In Gegenwart zweier Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars wurden
in dem heutigen Termine die in dem letzten Halbjahr von der Rentenbank Kasse eingelösten Renten-
briefe der Provinz Schlesien nebst den dazu gehörigen Zinsscheinen und Anweisungen und zwar:

I. 4% Rentenbriefe.

141 Stück	Lit. A	à 3000 M.	im Werte von	423000 M.
33 "	B	à 1500 M.	" " "	49500 M.
137 "	C	à 300 M.	" " "	41100 M.
104 "	D	à 75 M.	" " "	7800 M.
1 "	E	à 30 M.	" " "	30 M.

416 Stück

521430 M.

II. 3 $\frac{1}{2}$ % Rentenbriefe.

9 Stück	Lit. F	à 3000 M.	im Werte von	27000 M.
2 "	G	à 1500 M.	" " "	3000 M.
3 "	H	à 300 M.	" " "	900 M.
3 "	J	à 75 M.	" " "	225 M.
1 "	K	à 30 M.	" " "	30 M.
6 Stück	Lit. L	à 3000 M.	" " "	18000 M.
1 "	M	à 1500 M.	" " "	1500 M.
15 "	N	à 300 M.	" " "	4500 M.
5 "	O	à 75 M.	" " "	375 M.
	T		" " "	75 M.

31155 M.

24375 M.

75 M.

Gesamtwerte von 577035 M.

was in Gemäßheit der §§ 46 und 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März
bescheinigt wird, daß ein Verzeichnis der vernichteten Rentenbriefe zc. bei

G. J. u.
Herrn. gez. v. Tettenborn, gez. Willers, Notar.
B. w. o.
gez. Rorb. Kluchuhn, Kupfl.
Tenninns gebracht.
19. Mai 1913.
Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

523. Nach § 28 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 hat der Provinzialausschuß von Schlessen in seiner Sitzung am 7. Mai 1913 den von dem 51. Schlessischen Provinziallandtage (1913) für das Rechnungsjahr 1913 festgestellten, durch die Amtsblätter der Provinz für 1913 (Breslau — Seite 124, Biegnitz — Seite 103, Oppeln — Seite 128) veröffentlichten Bedarf an Provinzialsteuer nach Maßgabe der §§ 25 und 26 des vorgenannten Gesetzes unter Zugrundelegung des danach auf 47 139 753,11 M. ermittelten Provinzialsteuersolls wie folgt auf die Kreise verteilt:

Nr.	Kreise	Betrag	
		M.	S.
A. Regierungsbezirk Breslau.			
1	Breslau, Stadt	1029142	51
2	Breslau, Land	87793	53
3	Brieg, Stadt	33429	27
4	Brieg, Land	26263	02
5	Frankenstein	33138	81
6	Glaz	42837	69
7	Gubrau	28511	40
8	Habelschwerdt	28276	03
9	Militz	24197	47
10	Münsterberg	25704	39
11	Namslau	21437	16
12	Neumarkt	49126	69
13	Neurode	27563	99
14	Nimptsch	25784	43
15	Nels	44972	84
16	Oplau	32978	89
17	Reichenbach	53738	2
18	Schweidnitz, Stadt	32390	57
19	Schweidnitz, Land	56160	84
20	Steinau	16954	59
21	Sirehlen	31343	64
22	Striegau	41040	40
23	Trebnitz	39694	75
24	Waldenburg	117442	52
25	Groß Wartenberg	19505	51
26	Wohlau	28353	73
	Summa A	1997783	39
B. Regierungsbezirk Biegnitz.			
1	Vollenhain	17569	63
2	Bunzlau, Schlessisch	42048	32
	Bunzlau, Oberl.	6344	45
3	Freystadt	39005	03
4	Glogau	76287	61

1.	2.	3.	
5	Börlitz, Stadt	127113	85
6	Börlitz, Land	41023	65
7	Goldberg—Pohnau	39699	49
8	Grünberg	46823	10
9	Hirschberg	82000	86
10	Hoyerwerda	23388	73
11	Jauer	31699	54
12	Landeshut	29728	10
13	Lauban, Oberl.	42207	97
	Lauban, Schlessisch	7938	85
14	Biegnitz, Stadt	86285	34
15	Biegnitz, Land	32972	47
16	Böwenberg	37625	51
17	Lüben	28879	91
18	Rothenburg	50775	85
19	Sagan, Schlessisch	42074	33
	Sagan, Oberl.	2597	53
20	Schönau	15940	03
21	Sprottau	26968	56
	Summa B	976999	21
C. Regierungsbezirk Oppeln.			
1	Beuthen, Stadt	77987	02
2	Beuthen, Land	188044	18
3	Cosel	58763	53
4	Falkenberg	20200	23
5	Gleiwitz, Stadt	74969	78
6	Gleiwitz, Land	24949	46
7	Grottkau	32202	45
8	Kattowitz, Stadt	69632	81
9	Kattowitz, Land	195643	19
10	Königshütte, Stadt	61935	76
11	Kreuzburg	31319	88
12	Leobschütz	45528	38
13	Lublinitz	13929	32
14	Neisse, Stadt	26781	90
15	Neisse, Land	37516	69
16	Neustadt	59807	68
17	Oppeln, Stadt	34290	15
18	Oppeln, Land	33539	56
19	Plesch	38778	70
20	Ratibor, Stadt	44503	22
21	Ratibor, Land	41001	81
22	Rosenberg	14932	11
23	Rybnik	50098	19
24	Groß Strehlitz	28598	23
25	Tarnowitz	72378	57
26	Zabrze	126161	15
	Summe C	1503493	95
	Hierzu	976999	21
	"	1997738	39
	Gesamtsumme	4478276	56

Der Provinzialausschuß hat zugleich in Genehmigung des § 28 a. a. O. bestimmt, daß die Zahlung der Provinzialsteuer für 1913 an die Verbandshauptkasse von Schlesien in der Zeit vom 1. bis 5. der Monate September und Dezember 1913 und März 1914 in der Weise erfolgen soll, daß im September die Hälfte und im Dezember und März je der vierte Teil der von den Kreisen aufzubringenden Beträge abzuführen ist.

In dem die nach Vorschrift des § 28 a. a. O. öffentlich bekannt gemacht wird, ersuche ich die vertellten Steuerbeträge in der vorangeführten Weise an die Verbandshauptkasse von Schlesien zahlen zu lassen.

Breslau, den 14 Mai 1913.

Der Verbandshauptmann von Schlesien.

Freiherr von Richtigsohn.

8. B. 1810 I.

524. Auf Grund der Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten vom 8. Mai 1913 — O. P. I. S. 253 — bringe ich nachstehendes zur Kenntnis:

Die Eichnebenstelle			
Nr.	in	besteht sich	ist für die Abfertigung geöffnet:
1.	Altwasser	Bereinbehauß	Wird jeweilig bekannt gemacht.
2.	Habelschwerdt	Wasserkunst	desgleichen
3.	Langenbielau	Rathaus	desgleichen
4.	Landeshut	Stochhausgass	desgleichen
5.	Ziegenhals	Städt. Bogte	desgleichen

In sämtlichen Eichnebenstellen werden zur eichamtlichen Prüfung angenommen: Längenmaße, Flüssigkeitswaage, Gewichte und Wagen; in der Eichnebenstelle Landeshut außerdem auch Fässer.

In der in der Veröffentlichung vom 10. Dezember 1912 unter I. B. Nr. 20 verzeichneten Eichnebenstellen Mustern können in Zukunft auch Fässer zur Eichung vorgelegt werden.

Breslau, den 19. Mai 1913.

Der Eichungsinspektor.

Schaefer.

525. Bekanntmachung. Die Generaldirektion der Grafen Frenkel von Donnersmarck-Beuthen in Carlshof beabsichtigt, die Halle I der Liebeshoffnungshütte in Antonienhütte zu erweitern und die Röhren zu erhöhen sowie 2 Schornsteine für die Halle I zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 folgende der Reichs-Bauordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Ausschlußfrist

von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Amtsblatte an gerechnet, bei mir schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind, und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne liegen in den Diensträumen des Amtsvorstehers zu Antonienhütte zur Einsicht während der Dienststunden aus.

Zur mündlichen Verhandlung der etwaigen, rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

Dienstag, den 17. Juni 1913,

vorm. 10 Uhr,

in den Diensträumen des Kreis-Ausschusses hier selbst — Kreisverwaltungs-Gebäude — anberaumt, zu welchem die Unternehmerin sowohl, als auch die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Rattowitz, den 21 Mai 1913.

Der Königliche Landrat.

526. Ortspolizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 7 des Gesetzes vom 11. März 1850 und des § 62 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872/19. März 1881 und des § 15c der Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 15 Juli 1890 (Extrablattlage zu Nr. 30 des Amtsblatts) wird für den Amtsbezirk Kopplitz unter Zustimmung des Amtsausschusses folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Alle Eigentümer, Pächter und Nutznießer von Grundstücken, Wegen und Rainen haben bis zum 1. Juli jeden Jahres die Disteln derart zu beseitigen, daß eine Besamung nicht erfolgen kann.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen obige Bestimmung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft. Kopplitz, den 26. April 1913.

Der Amtsvorsteher.

Sommer.

527. Beschluß. Der Kreis-Ausschußbeschuß vom 13. Mai 1912 (abgedruckt im Amtsblatt für 1912 Stück 36 Seite 356 Nr. 843) wird dahin berichtigt, daß dieser Beschluß sich nicht auf die Grundbuch-Nr. 138 und 139 Litzau sondern auf die Nr. 138 und 139 Paproschan und nicht auf die Parzelle Nr. 269/II sondern Nr. 269/61 bezieht.

Bleß, den 6. Mai 1913.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Bleß.
von Rupertil.

Reiseplan

für das Aushebungsgeschäft im 1. Bezirk der 23. Infanterie-Brigade für 1913.

Tag	Datum		Reise von bis und Geschäft in	Des Aus- hebungsgeschäfts		Zahl der nach der Vorstellungsliste vor- aufstehenden Militär- pflichtigen.	Zahl tatsächlich Vor- nach Bitte gestellte	Zahl der verhandelten Reklamationen	Zahl der nach Bel. 1-3 (\$ 30,5 B. D.) Vorge- stellten.	Zahl der nach § 36,5 B. D. Vorgestellten.	Bemerkungen und gegebenenfalls Angabe besonderer Verhältnisse.	
	Tag	Monat		Beginn	Ende							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Dienstag	24.	6.	Reise von Gleiwitz nach Oberplogau									
Mittwoch	25.	"	Aushebungsgeschäft in Oberplogau	8 ^o vorm.		E 163 D 32 fr. Ref. 22						
Donnerstag	26.	"	desgleichen und Weiter- reise nach Neustadt	"		E 163 B 8 C 26 Beil. 8 Reklama- tionen						
Freitag	27.	"	Aushebungsgeschäft in Neustadt	"		E 140 fr. Ref. 60						
Sonnabend	28.	"	desgleichen und Weiter- reise nach Cosel	"		E 98 D 30 C 33 B 15 Beil. 15 Reklama- tionen						
Sonntag	29.	"	Ruhe									
Montag	30.	"	Aushebungsgeschäft in Cosel	8 ¹⁵		E 140 D 30						
Dienstag	1.	7.	desgleichen	"		E 140 D 22						
Mittwoch	2.	"	desgleichen	"		E 140 fr. Ref. 27						
Donnerstag	3.	"	desgleichen	"		E 100 C 74						
Freitag	4.	"	desgleichen und Weiter- reise nach Gleiwitz	"		E 50 B 23 Beil. 22 Reklama- tionen						
Sonnabend	5.	"	Aushebungsgeschäft in Gleiwitz Stadt	8 ^o		E 140 D 30						
Sonntag	6.	"	Ruhe									
Montag	7.	"	Aushebungsgeschäft in Gleiwitz Stadt	"		E 140 D 34 C 137						
Dienstag	8.	"	desgleichen	"		B 38 Beil. 30						

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wittwoch	9.	7.	Aushebungsgeschäft in Gleiwitz Stadt	8 ^o	E	109						
Donnerstag	10.	"	desgleichen in Gleiwitz Band	"	E	154						
Freitag	11.	"	desgleichen	"	D	40						
Sonnabend	12.	"	desgleichen	"	E	154						
					fr. Ref.	45						
					D	85						
					C	102						
					B	26						
					Beil.	30						
					Ref. von Gleiwitz Stadt und Band							
Sonntag	13.	"	Ruhe									
Montag	14.	"	Aushebungsgeschäft in Zabrze	8 ^{1b}	E	140						
Dienstag	15.	"	desgleichen	"	D	30						
Wittwoch	16.	"	desgleichen	"	E	140						
Donnerstag	17.	"	desgleichen	"	D	30						
					E	140						
					D	24						
					C	20						
Freitag	18.	"	desgleichen	"	E	140						
Sonnabend	19.	"	desgleichen	"	C	60						
					E	140						
					C	60						
Sonntag	20.	"	Ruhe									
Montag	21.	"	Aushebungsgeschäft in Zabrze	"	E	140						
Dienstag	22.	"	desgleichen	"	C	60						
Wittwoch	23.	"	desgleichen	"	E	73						
Donnerstag	24.	"	desgleichen	"	C	90						
					Beil.	90						
					fr. Ref.	75						
Freitag	25.	"	Aushebungsgeschäft in Zabrze und Weiter- reise nach Loß	"	B	88						
					C	15						
					Reklama- tionen	25						
Sonnabend	26.	"	desgleichen und Weiter- reise nach Groß Strehlitz	"	E	100						
					D	59						
					fr. Ref.	20						
					E	40						
					C	63						
					B	17						
					Beil.	10						
					Reklama- tionen							
Sonntag	27.	"	Ruhe									
Montag	28.	"	Aushebungsgeschäft in Groß Strehlitz	8 ^{2o}	E	140						
Dienstag	29.	"	desgleichen	"	D	30						
Wittwoch	30.	"	desgleichen	"	E	140						
					D	80						

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Donnerstag	31.	7.	Aushebungsgeschäft in Groß Strehlitz	8 ⁰⁰		E D C fr. Ref.	37 39 29 40					
Freitag	1.	8.	desgleichen und Rück- reise in die Stand- orte	"		C B Beil. Ref.	70 41 30 14					

Gleiwitz/Oppeln, den 16/17. Mai 1913.
Vom Militär.
gez. Reff.

Vom Zivil.
gez. Reinecke.

529. Bekanntmachung. Bei der Oberschlesischen Fürstentums-Landschaft wird der Fürstentumstag für den **Johannisternin 1913** am **20. Juni 1913** eröffnet.

Die Einzahlung der Pfandbriefszinsen hat stattzufinden bis zum 24. Juni, die Einlösung fälliger Pfandbriefe erfolgt vom 25. Juni ab und zwar Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Die Pfandbriefe sind mit Verzeichnissen vorzulegen, wozu unsere Kasse Formulare unentgeltlich verabfolgt.

Zahlungen können auf das Reichsbank-Girokonto der Landschaftskasse geleistet werden.

Rathor, den 19. Mai 1913.

Oberschlesische Fürstentums-Landschaft.

Graf Bückler-Burgbauß.

530. Beschluß. Der Kreisauschuß hat heute auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 im Einverständnis der Beteiligten beschlossen, die 180 qm große Parzelle Kartenblatt II Nr. 176/95, bestehend aus einem Teile des Stoberbaches, aus dem Gutsbezirk Wiersch, Kreis Rosenberg, auszugemeinden und mit der Gemeinde Margsdorf, hiesigen Kreises, zu vereinigen.

Die Umgemeindung tritt sofort in Kraft.

Kreuzburg OS., den 17. Mai 1913.

Der Kreisauschuß des Kreises Kreuzburg.

gez. von Vatersprung, von Jordan.

Melzer.

531. Beschluß. Die Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B zu Oppeln, hat unterm 27. November 1912 den Antrag gestellt:

1. von dem Gemeindebezirk Bodland abzutrennen und dem Gutsbezirk Bodland einzuverleiben:

aus Artikel 200 der Mutterrolle die Parzellen Nr. 526/331 usw., 527/336, 530/339 des Kartenblatts 5, Nr. 332/184, 334/178 des Kartenblatts 6 und Nr. 226/83, 225/82, 247/84 und 242/84 des Kartenblatts 7 mit einem Flächeninhalt von 1 ha

und 11 ar, sowie aus Artikel 201 der Mutterrolle die Parzellen Nr. 523/349 des Kartenblatts 5 und Nr. 233/86 des Kartenblatts 7 mit einem Flächeninhalt von 30 ar.

2. von dem Gutsbezirk Bodland abzutrennen und dem Gemeindebezirk Bodland einzuverleiben:

aus Artikel 3 der Mutterrolle die Parzellen Nr. 337/189 des Kartenblatts 6 und Nr. 237/81 des Kartenblatts 7 mit einem Flächeninhalt von 1 ha 31 ar und 50 qm, sowie aus Artikel 4 der Mutterrolle die Parzelle Nr. 240/90 des Kartenblatts 7 mit einem Flächeninhalt von 1 ar 10 qm.

3. von dem Gutsbezirk Bodland abzutrennen und dem Gemeindebezirk Schumm einzuverleiben:

aus Artikel 4 der Mutterrolle die Parzelle Nr. 437/1^o des Kartenblatts 1 mit einem Flächeninhalt von 5 ar 71 qm.

4. von dem Gemeindebezirk Wiersch abzutrennen und dem Gutsbezirk Wiersch einzuverleiben:

aus Artikel 65 der Mutterrolle die Parzelle Nr. 387/219 des Kartenblatts 1 und die Parzelle Nr. 166/47 des Kartenblatts 2 mit einem Flächeninhalt von 17 ar 80 qm, sowie aus Artikel 66 der Mutterrolle die Parzelle Nr. 381/237 des Kartenblatts 1 und der Parzelle Nr. 168/48 des Kartenblatts 2 mit einem Flächeninhalt von 15 ar 30 qm.

Der unterzeichnete Kreisauschuß hat in seiner Sitzung am heutigen Tage beschlossen, dem vorstehenden Antrage zu entsprechen und zwar: in Erwägung: daß sämtliche Beteiligten mit der Ausführung der fraglichen Bezirksveränderungen einverstanden sind, sowie in Erwägung: daß öffentlich rechtliche Gründe nicht dagegen sprechen.

Rosenberg OS., den 19. April 1913.

Der Kreisauschuß des Kreises Rosenberg OS.
gez. von Deines, Pratsch, Rudolphi,
Kasperowski, Wiener, von Liebes-Wilkau,
Meyer.

Vorstehender Beschluss ist rechtskräftig geworden.

Rosenberg O.S., den 18. Mai 1913.

Der Kreisaußschuß.

v. Deines.

532. Bekanntmachung. Der Kreisaußschuß des Kreises Tarnowitz hat in seiner Sitzung am 17. April ex. unter Zustimmung der Beteiligten auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 und § 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 beschlossen, das Grundstück Blatt 75, Eigentum des Häuslers Anton Polka in Ptalowitz, unter Ausgemeindung aus dem Gutsbezirk Ptalowitz mit dem Gemeindebezirk Friedrichswille zu vereinigen.

Die Umgemeindung tritt am 1. Juli d. Js. in Kraft.

Tarnowitz, den 17. Mai 1913.

(L. S.)

Der Kreisaußschuß des Kreises Tarnowitz.

533. Bekanntmachung. Die von der gepflasterten Dorfstraße in Tarnau in westlicher Richtung nach dem Bleichen-Gasthause abzweigende Dorfstraße soll wegen des Kirchenerweiterungsbaues auf eine Länge von 32 m, um 10 m nördlich der Kirche, verlegt werden.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Tarnau, den 24. Mai 1913.

Der Amtsvorsteher.

Klose.

534. Bekanntmachung. Der zum Gutsbezirk Schäditz unter Parzellen Nr. 150/5 des Kartenblatts 1 der Gemarkung Schäditz nachgewiesene Weg wird, unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. April 1913 und nachdem kein Einspruch erhoben worden ist, für den öffentlichen Verkehr hiermit eingezogen.

Schloß Pleß, den 21. Mai 1913.

Der Amts-Vorsteher.

Dombel.

535. Viehsuchen.

Festgestellt:

Schweinefucht. Kreis Beuthen: unter dem Schwarzviehbestande des Häusers Schröder in Scharley, Kreisstr. Nr. 3, bei einem notgeschlachteten Schweine des Stellenbesizers Franz Stork zu Schomberg, Beuthenerstraße Nr. 14, des Hüttenarbeiters Johann Friszogel und Johann Sejzda zu Sobuladätte, Sommerstraße 1, und

unter dem Schwarzviehbestande des Domnialwärters Josef Jorczel in Neu Scharley.

Erlöschten:

Schweinefucht. Kreis Beuthen O.S.: unter dem Schwarzviehbestande des Hausbesizers Johann Juregel aus Brzegowitz und des Hausbesizers Franz Scheja aus Ramin; Kreis Meisse: unter dem Schweinebestande des Wirtschaftsbesizers Josef Naguse in Kleinbriesen.

Schweinepest. Kreis Meisse: Unter dem Schweinebestande der Stellenbesizer Josef Kauf und Paul Weißer sowie des Schuhmachers August Mieger in Kleinbriesen.

536. Personalausrichten

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Verleihen:

der Rote Adlerorden vierter Klasse: dem Hauptmann der Landwehr a. D. Reichhelm in Rattbor; dem Oberpostsekretär a. D. Rechnungsrat Friedrich Ludwig in Meisse, das Allgemeine Ehrenzeichen (in Silber): dem Fußgendarmierwachtmeister Wilhelm Grundmann in Polnisch Würbig und Josef Schwalke II in Roschkowitz, Kr. Kreuzburg O.S., den Schloßenmeistern Karl Szuppa, Kłodnikkanalschleufe Nr. 3, Kreis Cosel, und Adalf Butka, Kłodnikkanalschleufe Nr. 9, Kr. Gleiwitz, dem Gemeindevorsteher, Oberhäuer Albert Piernikarczyk in Roskitniz, Kr. Beuthen O/S.

Ernannt: der Militärarzt Hermann Gerstenberg zum Kreisassistenten bei dem Königlichen Landratsamt Rattowitz.

Berufen: der Kreisarzt und ständige Hilfsarbeiter bei der Regierung Oppeln Dr. Franz vom 15. 5. ab in die Kreisarztstelle des Kreises Böden. Der Baukreiser Kühnemann in Cosel an die Regierung in Oppeln zum 1. Juni d. Js.

Uebertragen: die Stelle des ständigen Hilfsarbeiters bei der Regierung Oppeln dem Kreisarzt Dr. Zeller bisher in Böden.

Vom Königlichen Konsistorium in Breslau.

Befähigt: die Bestallung für den bisherigen Hilfsprediger in Kreuz (Prov. Posen) Viktor Schmid zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Sacken, Diözese Oppeln, die Bestallung für den bisherigen Pfarrer Friedrich Sawantka in Bischoffs, Diözese Kreuzburg, zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Bankau, Diözese Kreuzburg, bestätigt und ihn zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Diözese Kreuzburg, berufen.